



Earling, den 23. Dezember 1922

Mein lieber Freund Johann Josef Kösters und Familie,

gestern, den 22. Dezember habe ich Deine werte Karte mit den guten Wünschen für das bevorstehende Weihnachtsfest erhalten und möchte Dir gleich antworten. Ich danke Dir auch niemals für die Nachrichten aus meiner alten Heimat. Es tut mir wirklich sehr leid eine solche Nachricht von meinem Neffen zu erhalten. Ich möchte Dich bitten auch in der Zukunft mir Mitteilungen zu machen.

Lieber Josef ich hatte diesen Sommer einen Brief von Bruder Richard bekommen, er schrieb mir seine schlimme Lage in der er sich befände und so habe ich ihm 875 Dollar geschickt und seine Not war wieder ein wenig gelindert. Das ist so schlimm für Euch; wann wird es denn besser werden? Richard schreibt, das es noch schlimmer werden wird und vorerst nicht besser. Diese Entwertung des Geldes können wir hier leider nicht verstehen – hängt es mit den Folgen des Krieges zusammen? Richards Sohn hat das studieren aufgegeben und arbeitet nun in einer Bank in Münster und bekommt 2.000 Mark im Monat. Doch er schreibt, dass er jetzt mit dem Geld nicht einmal das Kostgeld für 2 Tage bezahlen kann.

Lieber Johann Josef, ich habe das Bild von Dir und Deiner Familie wohlbehalten erhalten und habe mich sehr darüber gefreut Dich gesund und munter zu sehen, obschon ich Dich kaum wieder erkannt habe. Du hast Fridolin gar nicht auf der Karte erwähnt – ist er noch am studieren? Ich schäme mich, dass ich Dir im Herbst nicht gleich wieder geschrieben habe, aber Du musst mich entschuldigen, wie Du weißt, bin ich ein schlechter Schreiber und einmal hatte ich keine Zeit und des anderen keine Lust. Du kannst Dir sicher denken, dass ich sehr beschäftigt bin, denn eine 200 Hektar Farm ist ein großes Stück Land und es muss gesät und geerntet werden.



Auch die 180 Schweine, die ich diesen Sommer gehabt habe machen viel Arbeit. Die Ernte im Herbst war nicht so gut wie im vergangenen Jahr – es war zu trocken. Doch dem Mais hat die Trockenheit nichts angehabt – wir erzielten mehr als 3.500 Kolben.

Wir haben gerade eine Weihnachtskarte von Emma Tigges erhalten. Du kennst Sie bestimmt; sie hat bei Schmelters Dina (Anmerkung: Ferdinandine Lennep gnt. Schulte geb. Schulte-Schmelter) im Haushalt gearbeitet. Sie hat mir auch von den Barben Jungens Weihnachtsgrüße ausrichten lassen. Gerne hätte ich von ihnen selbst gehört, dass sie gesund und munter sind.

Ich werde nun schließen, übersende Euch aber noch ein kleines Geschenk. Die herzlichsten Glück- und Segenswünsche übersende ich Euch für das kommende neue Jahr. Bleibt recht gesund und lass bald wieder etwas von Dir hören.

Merry Christmas and a happy new year (wie man hier zu sagen pflegt)

Dein Freund Robert Kösters
und Familie

Anmerkungen:

Robert Kösters wurde als Sohn des Ackerwirts Joseph Kösters gnt. Barben und Brigitta geb. Schulte am 28. Juli 1868 geboren. Als junger Mann wanderte er 1887 nach Amerika aus und wurde im Laufe der Jahre ein wohlhabender Farm-Besitzer, der später auch einige Immobilien sein Eigen nennen konnte. Seine Farm lag im Bundesstaat Iowa – Bezirk Shelby – Earling. Er heiratete am 23. September 1903 die aus Detroit

stammende 26-jährige Theresia Schneider. Sein Oberhundemer Brieffreund ist Johann Josef Kösters-Emils, der am 15. Mai 1865 im Hause Welterk geboren wurde. Durch seine Heirat mit Theresia Schauerte und den Umzug ins Haus Emils am Kreuzweg fiel der Namenszusatz „Welterk“ weg und wurde durch „Emils“ ersetzt.“ Der von Robert Kösters benannte Richard ist der am 19. Juli 1873 geborene Bruder des Briefschreibers, der als 9. Kind im Hause Barben zur Welt kam.

Ortsarchiv Oberhundem e.V.
Heimatkundlicher Verein für das Kirchspiel



Das Team vom Ortsarchiv Oberhundem wünscht allen Lesern ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest verbunden mit den besten Wünschen für ein gutes und vor allen Dingen gesundes neues Jahr 2012.
(Tobias Mettbach)





28.01.2012 | 19:30 Uhr
Mitgliederversammlung
Gemeinschaftshalle

21.04.2012 | 19:30 Uhr
Frühlingskonzert
Gemeinschaftshalle

30.04.2012 | 19:00 Uhr
Maifest | Dorfmitte

01.05.2012 | 11:00 Uhr
Maifest | Dorfmitte

JHV Ortsarchiv Oberhundem

Das Ortsarchiv lädt seine Mitglieder und alle die es werden möchten, zur Jahreshauptversammlung am 2. März 2012 um 19:30 Uhr in den Gasthof zu den Linden in Oberhundem ein. (Peter Tröster)

Impressum

Nigges iut diam Duarepe

Herausgeber:

Ortsarchiv Oberhundem e. V.

Zusammenstellung und Bearbeitung:

Jürgen Schmidt,
Kreuzweg 20, 57399 Kirchhundem
e-mail: schmidt.juergen@soemer.de

Bankverbindung:

Volksbank Bigge-Lenne eG
BLZ 460 628 17
Konto 710 806 500

Layout:

Werner Arens,
www.aren-media.de

Druck:

Druckerei Nübold, Lennestadt

Nächste Ausgabe II. Quartal 2012

Erscheinungstermin: 29.03.2012
Redaktionsschluss: 15.03.2012



Ein letztes Foto des scheidenden Gerd Sürken (2.v.lks.) mit Kassiererin Angelika Hesse und den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern Michael Steinacker und Sebastian Schäfer.

Gerd Sürken verabschiedet

Wechsel im Vorstand des Verkehrsvereins

Nach zwölf Jahren als Vorsitzender des Kur- und Verkehrsvereins Oberhundem wurde Gerd Sürken im Rahmen einer außerordentlichen Generalversammlung verabschiedet. Ende des Jahres wird der 63-Jährige wieder in seine emsländische Heimat nach Papenburg ziehen. In seinen Schlussworten ließ Gerd Sürken noch einmal seine Tätigkeit Revue passieren. Der stets engagierte Ex-Vorsitzende bedankte sich bei allen Vor-

standsmitgliedern und betonte, dass ihm die Arbeit Freude gemacht habe und er überzeugt davon sei, dass Oberhundem eine Zukunft habe.

Als sein Nachfolger wurde Werner Hesse gewählt, der dieses Amt jedoch nur bis zur nächsten Generalversammlung wahrnehmen wird. Auch der stellvertretende Vorsitzende Michael Steinacker stellte sich nicht mehr zur Wahl. Marco Epping übernimmt diese Funktion. Neuer Schriftführer wurde Frank Kaßburg, der Sebastian Schäfer ablöst.

Gerd Sürken wurde für seine Arbeit gedankt und ein Präsent überreicht. Der neue Vorsitzende Werner Hesse informierte die 23 anwesenden Mitglieder über die zukünftige Arbeit und Maßnahmen. Unter Punkt Verschiedenes gab Tobias Mettbach einen kurzen Überblick über die geplanten Baumaßnahmen in der Dorfmitte. Die Bauarbeiten für das große Projekt „multifunktionaler Dorfplatz“ beginnen im März 2012. Für die Dorfentwicklung und den Tourismus bat der Ortsvorsteher alle um Unterstützung.

(Dieter Dörrenbach)

Seniorentag des Schützenvereins

Am letzten Freitag im November folgten ca. 50 Seniorinnen und Senioren der Einladung zum alljährlichen Seniorentag des Schützenvereins. Nach einem Gottesdienst im Pfarrzentrum ging es zu

einem unterhaltsamen Nachmittag ins Haus des Gastes. Während Vorstands- und Offiziersfrauen Kaffee und Kuchen servierten, trugen Kaiser und Major Winfried Ludwig und Marita Beckmann die „Hochzeit von Kanaa“ auf Plattdeutsch vor.

Der Männergesangsverein zeigte sich auch im Jubiläumsjahr wieder

einmal stimmungswaltig in seinen Lieddarbietungen. Alte Fotos und Filme, u. a. ein ca. 30 Jahre alter Werbefilm für Oberhundem von Richard Starke, sorgten für reichlich Gesprächsstoff. Im nächsten Jahr wird diese fast schon traditionelle Veranstaltung in der Vorweihnachtszeit sicher eine Fortsetzung finden. (Werner Müller)

Sternsinger dringend gesucht



„Die Sternsinger kommen!“ heißt es im Januar wieder. Mit dem Kreidezeichen „20 *C+M+B+12“ bringen die Mädchen und Jungen in den Gewändern der Heiligen Drei Könige den Segen „Christus segne diese Haus“ zu den Menschen im Kirchspiel Oberhun-

dem und sammeln für notleidende Kinder in aller Welt.

2012 steht die Aktion Dreikönigssingen unter dem Leitwort „Klopft an Türen, pocht auf Rechte!“ und macht auf die Situation von Kindern in Nica-

ragua und auf der ganzen Welt aufmerksam.

Leider wird es immer schwieriger, Kinder zu finden, die ihre Freizeit opfern, um diese Aktion zu unterstützen. Daher bitten wir alle interessierten Mädchen und Jungen, sich im Pfarrbüro oder bei Brigitte Ludwig (Telefon 72501 oder per E-Mail unter klem.ludwig@t-online.de) zu melden. Um alle Haushalte im Kirchspiel Oberhundem aufsuchen zu können, benötigen wir mindestens 7 Gruppen zu je 3 Kindern. Wenn diese Zahl nicht erreicht wird, wären wir leider gezwungen, Listen auszulegen, in die sich alle eintragen müssen, die den Besuch durch die Heiligen Drei Könige wünschen. Alle ande-

ren Haushalte könnten leider aus Zeitgründen und „mangels Personal“ nicht aufgesucht werden. Auch Erwachsene, die sich von diesem Aufruf angesprochen fühlen, sind herzlich willkommen!

Wir hoffen sehr, dass sich noch genügend Kinder und/oder Erwachsene finden werden, um auch im Januar 2012 wieder die Sternsingeraktion in gewohnter Weise durchführen zu können. Kleidung für die Heiligen Drei Könige kann zur Verfügung gestellt werden. Auch der plattdeutsche Text, der an den Haustüren gesungen wird, wird natürlich vorher eingeübt.
(Brigitte Ludwig)

Musikalische Weihnachtsgrüße

Am morgigen Freitag, 23. Dezember, ziehen die Musikerinnen und Musiker des Musikvereins wieder traditionell „über die Dörfer“, um musikalische Weihnachtsgrüße zu überbringen. Zahlreiche Weihnachtslieder werden an den zentralen Stellen im Ort,

ebenso wie in allen kleineren Ortschaften des Kirchspiels Oberhundem, erklingen. Der MVRO bedankt sich damit bei allen Freunden und Gönnern sowie der gesamten Bevölkerung für die im vergangenen Jahr entgegengebrachte Unterstützung. (Jürgen Schmidt)

Warten auf's Christkind im Hallenbad

Um die Wartezeit auf's Christkind ein bisschen zu verkürzen sind alle Kinder am Heiligabend in der Zeit von 13:30 bis 15:30 Uhr zum Spielnachmittag ins Bad am Rothaarsteig eingeladen. Die Trainer der DLRG werden mit den Kindern zwei schöne Stunden im Bad verbringen und die Spannung

bis zur Bescherung ein bisschen erträglicher machen. Ein kleines Weihnachtsgeschenk vom Bad am Rothaarsteig gibt's noch dazu: der Eintritt für alle Kinder ist kostenlos.
(Carsten Picker)

Die Christbaummäckese



So nannte Tienes Papa seine fleißigen Helfer, die auf den Weihnachtsmärkten im Ruhrgebiet und in der Reichshauptstadt Berlin seine Weihnachtsbäume verkauften. Der Ausdruck „Mäckes“ war von ihm in keiner Weise beleidigend gemeint, da sich die Christbaumhändler im Sauerland gegenseitig so anredeten. Auf dem Foto sehen wir Johann Auermann (gnt. Schmies - geboren am 22.11.1878 - links)

und Martin Ludwig (gnt. Schäuertgens -rechts), die im Jahr 1926 auf dem Kurfürstendamm in Berlin ihre „Sauerländer Christboime“ zum Verkauf anboten. Tienes Papa sagte einmal: Der Auermes Hännes ist beim Baumverkauf wie ein Jäger im Oktober - er kriegt das Fieber und muss raus aus dem Nest. (Tobias Mettbach)

Im Kindergarten ist immer was los!

Ein ereignisreiches Jahr im Kindergarten St. Lambertus geht zu Ende



Die neue Leiterin des Kindergartens Sabine Rothenpieler (links) sowie der stellvertretende Bürgermeister Albrecht Sandholz (rechts) bei der Eröffnungsfeier der „Kunstfabrik“ zusammen mit den Praktikantinnen sowie den Maxis.



Anfang Januar zieht der Kindergarten in die bereits aufgestellten Übergangcontainer, die kürzlich auf dem Turnhallenplatz neben dem Feuerwehrhaus errichtet wurden.

Zum 1. November hat Frau Sabine Rothenpieler aus Erndtebrück die Leitung des Kindergartens übernommen und damit Diana Brüggemann abgelöst. Abgesehen von dieser und anderen personellen Veränderungen gibt es auch eine konzeptionelle Veränderung im Kindergarten: Wir arbeiten jetzt teiloffen, das heißt es gibt jetzt nicht mehr in jedem Gruppenraum eine Puppenecke, Bauecke, Kuschelecke, Malisch, Frühstückstisch, etc. die nur die Kinder der jeweiligen Gruppe nutzen. Es gibt stattdessen Funktionsräume: ein Atelier, einen Bauraum, einen Raum fürs Rollenspiel, ein Bistro, einen Bewegungsraum,

Bereiche für Wahrnehmungsmaterial, Brettspiele, etc. die von allen Kindern aus beiden Gruppen gemeinsam genutzt werden. Abgesehen vom Morgen- und Abschluss-Kreis können sich die Kinder im gesamten Kindergarten frei bewegen und selbst entscheiden, wo, mit wem und mit welchen Materialien sie sich beschäftigen möchten.

Die Praktikantinnen Gesche, Lisa, Nora und Isabell, Schülerinnen der Fachschule für Sozialpädagogik in Olpe, haben schon direkt nach den Sommerferien den ersten Schritt in Richtung teiloffene Arbeit für getan: in einem mehrere

Monate dauernden Projekt haben sie den Erlös des Sommerfestes dazu genutzt, zusammen mit den Maxis einen der Nebenräume in ein Atelier umzuwandeln. Am 17. November wurde die „Kunstfabrik“ feierlich eröffnet.

Allen Spendern möchten wir für die zahlreichen Geld- und Sachspenden nochmals ein dickes Danke! sagen.

Voraussichtlich im Januar werden wir in einen Übergang-Container neben dem Feuerwehrhaus einziehen und dem alten Kindergartengebäude Lebewohl sagen. An dieser Stelle nochmals vielen Dank an alle Helfer für die tatkräftige Hilfe beim Möbelschleppen und der Verpflegung des Umzugsteams.

Wir wünschen allen Familien frohe Weihnachten und einen guten Rutsch! Wir sind gespannt, was das nächste Jahr alles an Überraschungen und Abenteuern für uns bereithält. (Diana Brüggemann)

Generalversammlung des Schützenvereins mit anschließendem Schützenball

Am Samstag, 21. Januar 2012 um 18:00 Uhr hält der Schützenverein in der Dorfgemeinschaftshalle seine Jahreshauptversammlung ab. Voraussichtlich wird zuvor um 17:00 Uhr ein Gottesdienst, unter Mitwirkung des Musikvereins Rinsecke-Oberhundem, für alle Lebenden, Verstorbenen und Gefallenen des Schützenvereins gefeiert.

Neben den üblichen Regularien stehen beim Tagesordnungspunkt Neuwahlen die Ämter Schriftführer, Beisitzer sowie Kassenprüfer zur Disposition. Des Weiteren wird über den Vorbereitungsstand des Kreisschützenfestes 2012 im Hundental informiert. Die Generalversammlung bietet eine gute Gelegenheit für alle Jugendlichen und Zugezogenen, dem Schützenverein beizutreten.

Der Schützenball mit der beliebten und bewährten Live-Band „Rolling Stonies“ wird direkt im Anschluss an die Versammlung (gegen 20:30 Uhr) eröffnet. Bevor die Königspaare Friedbert Ludwig mit Christine Menzel, sowie Sascha Schöttes mit Victoria Straube die Tanzfläche freigeben, werden sie ihre Orden dem Verein für die Königsketten übergeben. Zum vergnüglichen Schützenball sind natürlich alle Freunde und Freundinnen der Blauen Kittel herzlich eingeladen. (Werner Müller)

Erfolgreiche Sommersaison der nordischen Nachwuchssportler

Lukas, Melina und Thomas bei der Gesamtwertung ganz vorne

Mit dem traditionellen Herbstwaldlauf in Girkhausen ging der diesjährige Sommercup des Skibezirks Rothaar zu Ende. Insgesamt zählten 5 Veranstaltungen zu dem Sommercup, an dem in diesem Jahr weit über 100 Nachwuchsskilangläufer aus NRW und Hessen teilnahmen. Um in die Gesamtwertung zu kommen, mussten die Sportler mindestens 3 Rennen absolvieren. Los ging es bereits im Mai mit einem Inliner-Geschicklichkeitslauf in Erndtebrück, danach stand ein Technik-Crosslauf in Wunderthausen auf dem Programm. In Berleburg und Rückerhausen mussten die Punkte auf Skirollern eingefahren werden. Das Finale und die Gesamtsiegererhebung fanden in Girkhausen statt.

Gleich drei Nachwuchssportler aus Oberhundem standen bei der Gesamterhebung ganz oben auf dem Treppchen. Lukas Hofrichter gewann mit insgesamt drei ersten Plätzen und zweimal Platz 2 die Schülerklasse 9 und setzte sich gegen 8 Konkurrenten durch. Gegen 11 Konkurrentinnen musste sich Melina Schöttes in der stark besetzten Schülerklasse 14 beweisen. Mit insgesamt drei Siegen und einem Silberrang stand Melina am Ende souverän ganz oben auf dem Treppchen. Auch Thomas Dörrenbach durfte nach drei Siegen (Erndtebrück, Wunderthausen und Girkhausen) den Siegerpokal der Jugend 16 mit nach Oberhundem nehmen.



Neben diesen drei Sportlern waren auch noch andere Sportler und Sportlerinnen aus Oberhundem bei den verschiedenen Veranstaltungen am Start. Da sie aber nicht an mindestens drei Veranstaltungen teilgenommen haben, kamen sie auch nicht in die Gesamtwertung. In Erndtebrück starteten noch Lea Schneider (Platz 3), Pauline Jung (Platz 1), Muriel Hofrichter (Platz 6), Madita Junge (Platz 14), Carolin Ernst (Platz 15), Carla Mönning (Platz 4), Yara Kaßburg (Platz 11), Rene Schneider (Platz 9), Maren Christoph (Platz 4), Sarah Ernst (Platz 3), Sophia Wolf (Platz 2), Lukas Hechmann (Platz 2) und Rebecca Vente (Platz 1). Mitte Juli in Wunderthausen waren noch Meret Weschollek (Platz 6) und Laurin Beckmann (Platz 2) am Start. Beim Finale in Girkhausen liefen noch Lea Schneider (Platz 4), Laurin Beckmann (Platz 2), Rene Schneider (Platz 6) und Marius Dörrenbach (Platz 1) mit.

Melina Schöttes am Nürburgring und in Oberhof erfolgreich

Im August war Melina mit dem Kader des Westdeutschen Skiverbandes zu einem Trainingslager am Nürburgring. Hier nahm Melina sehr erfolgreich am Nürburgringlauf teil. Als eine der jüngsten Teilnehmerinnen überhaupt lief die 13-jährige Oberhundemerin als Dritte in der Damengesamtwertung über die Ziellinie und sicherte sich unangefochten den Sieg in der Schülerklasse 13. Für die 5,137 Kilometer auf der anspruchsvollen Grand Prix-Strecke benötigte sie 21:46 Minuten und erreichte nur 1:18 Minuten nach der schnellsten Dame das Ziel. Auf den Silberrang fehlten Melina lediglich 5 Sekunden.

Mitte Oktober startete Melina bei einem Ländervergleichskampf auf Skirollern in Oberhof. Leider brach Melina bei einer Kollision direkt beim Massenstart eine Stockspitze.

Bis zum Materialtausch nach ca. 1,5 km musste Melina mit einem Stock laufen. Dennoch erreichte sie am Ende einen hervorragenden 4. Platz bei starker Konkurrenz aus Hessen, Thüringen, Niedersachsen, Sachsen und Bayern.

Gestärkt mit diesen sehr guten Ergebnissen können die heimischen Skisportler in die Wintersaison starten. Für Melina Schöttes steht Mitte Dezember ein einwöchiger Trainingslehrgang in Österreich auf dem Programm, bevor die Wettkampfsaison startet. Die erste große Herausforderung steht für Melina Mitte Januar mit den ersten zwei von insgesamt sechs Läufen um den Deutschen Schülercup in Klingenthal (Erzgebirge) auf dem Programm. Der nächste Termin des Deutschen Schülercups ist Mitte Februar in Finsterau (Bayrischer Wald), bevor das Finale in Breitnau (Schwarzwald) den Abschluss der diesjährigen Wettkampfsaison bildet. (Andreas Schöttes)

Rückblick 2011 und Ausblick 2012 der KaFiP

Nach dem Neuanfang im Sommer 2010 hatte sich die Frauengemeinschaft Oberhundem für 2011 viel vorgenommen und ein abwechslungsreiches und umfangreiches Programm zusammengestellt. Im Laufe des zu Ende gehenden Jahres konnte die KaFiP ihren Mitgliedern und allen Interessierten 29 (!) Veranstaltungen – das sind im Durchschnitt 2 – 3 Aktionen pro Monat – anbieten. Kurzberichte zu den einzelnen Aktionen des Jahresprogramms können im Festpfarrbrief des Pastoralverbundes, der zu Weihnachten erscheint, nachgelesen werden.

Leider mussten wir feststellen, dass in der zweiten Jahreshälfte viele Angebote nicht mehr so gut angenommen wurden. Da viele Aktionen eine umfangreiche Vorbereitung erforderlich machen, war das leider eine schmerzliche Erfahrung. So hat es in der diesjährigen Vorweihnachtszeit auch erstmalig seit sieben Jahren keine Adventsfenster-Andachten mehr gegeben. In den letzten beiden Jahren war die Resonanz leider bereits stark rückläufig, so dass man für den diesjährigen Advent ein neues Konzept einführen wollte, welches in der vorigen Ausgabe der Dorfzeitung vorgestellt

wurde. Zu einer Vorbesprechung über einen eventuellen Ablauf kamen jedoch nur vier interessierte Personen, so dass man sich entschied, in diesem Jahr ganz auf diese Form der Besinnung im Advent und der Einstimmung auf Weihnachten zu verzichten.

Momentan wird das Jahresprogramm für 2012 zusammengestellt, das jedoch wesentlich geringer ausfallen wird als in diesem Jahr, da wir den Eindruck haben, dass die Menschen aufgrund der Vielzahl der Angebote auch anderer Vereine übersättigt sind. Wir werden uns bei unserer Arbeit

auf einige wesentliche Punkte beschränken und allen Mitgliedern Anfang des neuen Jahres ein Exemplar des Jahresprogramms zukommen lassen.

Schon jetzt weisen wir auf den Frauenkarneval hin, der am 10. Februar 2012 ab 17.11 Uhr in der Dorfgemeinschaftshalle gefeiert wird. Ein weiterer Programmpunkt, der bereits feststeht, ist die Entgegennahme von Kleiderspenden, Fahrrädern und Elektro-Kleingeräten für das Caritas-Katastrophenlager in Paderborn am Dienstag, den 13. März, ebenfalls wieder in der Dorfgemeinschaftshalle. (Brigitte Ludwig)

SGV auf Wanderfahrt im Hessenland

Die dreitägige Wanderfahrt der SGV-Abteilung Oberhundem führte in diesem Jahr in das hessische Witzenhausen bei Kassel. Bei herrlichem Wetter waren die 30 SGVer auch von dem abwechslungsreichen Programm und der tollen Stimmung begeistert. Neben einer mittelalterlichen Stadtführung, einem Besuch des Tropenhauses und eines Museums wurde auch eine Wanderung zur Burgruine Hanstein unternommen. Hier ließen sich die Wanderfreunde ein Backofenessen im Rittersaal schmecken. Am letzten Tag, nach der Besichtigung der Altstadt von Hannoversch-Münden, stand noch eine Schifffahrt auf dem Programm, die für alle unvergesslich wurde. Da das Schiff an der geplanten Anlegestelle wegen Bauarbeiten nicht halten konnte, mussten die Wanderfreunde einige hundert Meter bei strömendem Regen bis zum Bus laufen, ohne Schirme und



Regenbekleidung. „Wir waren bis auf die Haut nass und hatten

trotzdem unseren Spaß“, so die Oberhundemer SGVer.

(Dieter Dörrenbach)

Gelungene „Doppelpack-Veranstaltung“ des SC Oberhundem

Am 7. und 8. Oktober 2011 hat der SC Oberhundem wieder sein vielseitiges Breitensportprogramm präsentiert. Erstmals wurde der 3. Jedermann-Biathlon - durchgeführt in Kooperation mit dem Bad am Rothaarsteig - in Verbindung mit dem Rhein-Weser Nordic-Walking Lauf, in seiner mittlerweile 8. Auflage, am Bad am Rothaarsteig angeboten. Am Samstag ging es für die mehr als 50 aktiven Teilnehmer, insbesondere Kinder und Schüler, in unterschiedlichen Einzel- bzw. Staffel-Disziplinen (Laufen, Inline, Mountain-Bike) sowohl um Ausdauer und Zeit auf der Strecke sowie Geduld und Geschicklichkeit am Lasergewehr-Schießstand, vorrangig jedoch um den Spaßfaktor. Alle Teilnehmer hatten spannende

Wettkämpfe und freuten sich über die anschließende Siegerehrung. Sonntags hieß es dann für die über 100 Walker, Nordic-Walker und Läufer auf den anspruchsvollen Distanzen über 10, 16 sowie 21 km, ausgelegt als Halbmarathon, getreu unserem Veranstaltungsmotto: „Kilometer sammeln für die Gesundheit!“. Während und nach den Veranstaltungen standen den Teilnehmern und Besuchern sowohl das Bad am Rothaarsteig sowie die Wellness-Oase offen. Dieses Angebot wurde angenommen und wirkt als Multiplikator und Werbeaspekt hoffentlich noch positiv in die Zukunft. Wir möchten uns an dieser Stelle abschließend bei allen Sponsoren, Unterstützern und Gönnern sowie freiwilligen Helfern

recht herzlich bedanken, insbesondere bei dem Bad am Rothaarsteig sowie der Wellness-Oase für die Hilfestellung bei der Vorankündigung unserer Veranstaltung und die Bereitstellung der Räumlichkeiten. Auf ein Neues im kommenden Jahr! (Dirk G. Weschollek)



Termine

- 07.01.2012** offene nordische Bezirksmeisterschaften des Skibezirks Rothaar & Hochsauerland im Skilanglauf, Einzellauf CL
12:00 Uhr - Rhein-Weser-Turm
- 08.01.2012** wie oben, jedoch Teamsprint TF
09:00 Uhr - Rhein-Weser-Turm
- 21.01.2012** ORC-Cup Riesenslalom, alpin
12:00 Uhr - Rhein-Weser-Lift
- 28.01.2012** Gemeinde- und Vereinsmeisterschaften, alpin
12:00 Uhr - Rhein-Weser-Lift
- 29.01.2012** Siuerlaenner Skiloap, Skilanglauf
- 12.02.2012** ORC-Cup Riesenslalom, alpin
9:00 Uhr - Rhein-Weser-Lift
- 31.03.2012** Jahreshauptversammlung
17:00 Uhr - Rhein-Weser-Lift

Ein Schwimmbad für alle, von allen?!

Den Verein Bad am Rothaarsteig e.V. gibt es nun fast 7,5 Jahre. Vor allem zur Anfangszeit während der Sanierung unseres Hallenbades hat der Förderverein über 300 Fördermitglieder aufgenommen. Die Idee eines Hallenbades für alle, das aber auch von allen mit unterstützt wird, hat sich als Erfolgskonzept herausgestellt. Zumindest vorerst! Seit der Inbetriebnahme des Bades verzeichnet der Verein einen Mitgliederschwund. Offensichtlich haben viele Bürger den Eindruck, dass nach der Sanierung alles von alleine läuft. Aber zur Erinnerung: der Vorstand des Vereins hatte, bevor das Bad saniert wurde, ein Finanzierungskonzept ausgearbeitet, für das nur sehr schwer eine Mehrheit im Rat der Gemeinde gefunden werden konnte. Ein Vorwurf der Kritiker war es,

dass das Bürgerengagement nicht dauerhaft anhält. Für den Verein ist es daher wichtig, dass die Unterstützung durch möglichst viele Mitglieder erhalten bleibt. Die Mitgliedsbeiträge von jährlich 12€ für eine Einzelmitgliedschaft und 20€ für die Familienmitgliedschaft sind gering, aber hoch genug solange der Verein auf vielen Schultern getragen wird.

Das Bad am Rothaarsteig ist zwar das einzige Bad in der Gemeinde Kirchhundem und nicht allein das Bad der Oberhundemer, aber trägt doch deutlich zur Attraktivität von Oberhundem und den angrenzenden Orten bei. In dem Zeitungsartikel „Immobilien im Zeichen der Schrumpfung“ (Westfalenpost, 17.11.2011) wird auf den Wertverlust der ländlichen Immobilien vor

dem Hintergrund des demographischen Wandels hingewiesen. Gemäß einer Studie der Universität Münster lässt sich dem nur entgegenwirken, wenn die Attraktivität des ländlichen Raums durch Bürgerengagement gesteigert wird. Im Umkehrschluss bedeutet dies, dass jeder mit seinem Beitrag für das Bad am Rothaarsteig seinen persönlichen Nutzen aus dem Erhalt des Bades zieht. Das obere Hundemtal soll auch in Zukunft ein attraktiver Ort zum Wohnen und Leben sein. Das Bad trägt einen guten Teil dazu bei.

Nutzen Sie die Gelegenheit und werden Sie Mitglied im Bad am Rothaarsteig, damit es weiterhin ein Verein von allen, für alle ist. Anmeldeformulare sind im Bad und bei den Vorstandsmitgliedern erhältlich.



Unter allen Neuanmeldungen bis zum 31. Januar 2011 verlost der Verein Bad am Rothaarsteig e.V. vier mal zwei Eintrittskarten ins Hallenbad. Näheres zu den Öffnungszeiten und besonderen Angeboten des Bades und der Sauna finden Sie unter www.bad-am-Rothaarsteig.de oder www.oh-wellness.de und natürlich in den Schaukästen vor dem Bad.

Suchen Sie noch ein Weihnachtsgeschenk? Geschenkgutscheine und Zehnerkarten für Bad und Sauna sind zu den Öffnungszeiten und auch auf Heiligabend bis 12:00 Uhr mittags erhältlich. (Marc Kleffmann)

„Oje, schon wieder eine Leiche“

Zum 29. Mal hebt sich der Vorhang des Theatervereins in der Gemeinschaftshalle. Mit „Oje, schon wieder eine Leiche“ wird zum ersten Mal eine Kriminalkomödie präsentiert.

Die Termine sind 28.12.2011, 7.01.2012 und 14.01.2012, jeweils 19.30 Uhr. An der Abendkasse beträgt der Eintritt 7,50 Euro, im Vorverkauf 6,50 Euro. Vorverkaufskarten gibt es in Oberhundem bei der Volksbank, Bäckerei Tröster und Fleischerei Hesse.

Auch in diesem Jahr findet wieder das Theater-Dinner statt und zwar am 28.01.2012. Der Preis beträgt 39,50 Euro und beinhaltet Eintritt, Begrü-

ßungscocktail, Vorspeise, 4 Gänge-Menü vom Buffet und Dessert. Anmeldungen erbeten unter 02723/72238.

Der Theaterverein verspricht viel Spannung und noch mehr Spaß. Nach seinem Abschied von der Bühne vor 6 Jahren, konnte Friedemann Schauerte noch einmal überzeugt werden, mitzuspielen. Sein Wunsch war immer, einmal einen Pastor zu spielen. Dieser Wunsch wird ihm in diesem Jahr erfüllt.

(Hildegard Mettbach)

Theaterverein Oberhundem
präsentiert
Kriminalkomödie in drei Akten von Brigitta Wiese und Patrick Siebler
Oje, schon wieder eine Leiche
Mi. 28.12.2011
Sa. 07.01.2012
Sa. 14.01.2012
Theater - Dinner
28.01.2012
18:30 Uhr € 39,50
Reservierung erforderlich
Tel: 02723/72238

Ski-Club - Ferienfreizeit für Jugendliche und Erwachsene

Kappl in Tirol ist im Sommer das Ziel für Action, Sport und Fun – bald Infoveranstaltung im Haus des Gastes

Der Ski - Club Oberhundem führt vom Sa. 04. – So. 12. August 2012 eine Ferienfreizeit für Jugendliche und Erwachsene (ab 16 Jahren oder ab 14 Jahren in Begleitung eines Erziehungsberechtigten) durch. Ziel ist der Ort Kappl in Tirol. Mountainbikefahren (mit eigenem oder vor Ort ausgeliehenem Bike), Bergwandern und Schwimmen stehen auf dem Programmplan. Es ist ein Grundkurs im Klettern unter der Anleitung der örtlichen Bergsteigerschule ebenso geplant wie ein Ausflug in die Olympiastadt Innsbruck. Abendliche „Haus-Partys“ dürfen natürlich nicht fehlen. Ein Besuch des „Alpinariums“ in Galtür mit interessanten Einblicken in das Entstehen und die Kultur der Bergwelt sowie eine Wanderung zu einer Alpkäserei runden das Programm ab. Die Unterkunft erfolgt in einem Selbstversorgerhaus (etwas Mithilfe der Teilnehmer ist gefragt!), welches Platz für rund 32 Teilnehmer bietet, und die Anreise soll mit eigenen PKWs erfolgen. Somit ist der Teilnehmerpreis sensationell günstig: Jugendliche zahlen 260,- €, Erwachsene 290,- € - sämtliche Kosten sind hier bereits berücksichtigt (Übernachtung mit Vollpension und sämtliche alkoholfreie Getränke, Benzinsgeld für die PKWs, Eintrittsgelder für Hallen- und Freibäder sowie Bergbahnen usw.).

Infoveranstaltung: im Haus des Gastes findet am Donnerstag, dem 12. Januar, um 19.00 Uhr eine Infoveranstaltung

A K T I V F R E I Z E I T D E S S C O B E R H U N D E M

SCO -Ferienfreizeit 2012

In der „Faultierfarm“ in Kappl (Tirol, Österreich) vom 04. – 12. August 2012

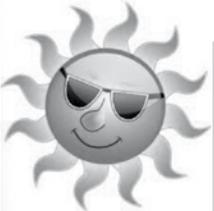
Infoveranstaltung:

Do. 12.01. 19.00 Uhr Haus des Gastes

Auf nach Kappl!

Unsere Unterkunft ist ein Selbstversorgerhaus und die Anfahrt nach Kappl (1258 m) erfolgt mit eigenen PKW's. Nur so ist eine kostengünstige Ferienwoche (8 Übernachtungen!) möglich. Im Haus gibt es 6 Zimmer/Lager auf 2 Etagen, sanitäre Anlagen (WC,Dusche/Waschbecken) finden sich auf jeder Etage. Es gibt einen großen und 2 kleine Tagesräume, einen Hobbyraum mit TT-Platte sowie eine gut ausgestattete Küche,

Die Teilnehmerzahl ist auf ca. 32 Personen begrenzt. Vor der Freizeit wird rechtzeitig ein ausführlicher Infoabend für alle Teilnehmer / Teamer stattfinden!



Mountainbiken, Bergwandern, Schwimmen, Action & Spaß!

In der erstmalig vom SCO angebotenen Sommerfreizeit wird ein vielfältiges, sportliches und interessantes Programm angeboten! In der Gruppe werden wir Mountainbiken, Bergwandern und einen Schnupperkurs im Klettern unter Leitung eines Bergführers erleben. Wir werden Schwimmen gehen, Ausflüge unternehmen und einen Alm – Betrieb besuchen. Natürlich werden abendliche Partys nicht fehlen....

Jetzt anmelden!



Kosten:	Weitere Infos & Anmeldung:
290.- € für Erwachsene,	Detlev Hellekes
260.- € für Jugendliche	Telefon tagsüber: 0 27 33 – 12 48 49 – 0 mail: hellekes@hellba.de

statt. Hier wird den interessierten Teilnehmern die Unterkunft genauer vorgestellt und es sollen Organisations-Teams gegründet werden. Alle Jugendlichen und Erwachsenen des

Ski-Clubs aber natürlich auch Nicht-Mitglieder sind herzlich eingeladen. Es werden bereits Anmeldungen entgegengenommen, die Teilnahme an der Infoveranstaltung ist

jedoch nicht verpflichtend für die Teilnahme an der Ferienfreizeit. (Detlev Hellekes)



Blattdeutsche Ecke



De Iserbahnbrigg tisker Olbäom un Werkhusen

En Bums, en Knall, en Fall
De Brigge was bläöß näo Räoök un Schall
Säo odder ähnlick was et in allen Teidungen grätot un kloin
Ne ganze Wiäke lang te soihn.
Watt was dat fiär'n Knall
Doi unse kloine Welt balle iut denn Angeln hafte?
Ase se bugget wor, tisker 1910 un 1912 in der Tied
Do was et äök säo wiet,
Dat se unse Gi-egend in Opräoher brachte.
Na balle ungäobhafte Geschichte.
Wat was dat fiär'n Fortschritt fiär unse Viärellern,
as et horre: De Iserbahn sall bugget weren!
Generatiäonen was et nit abders bekannt,
woi't dem Water raff woll, oder in't Ehrenbriggener Land
doi schmiarde de Beine un schnoier de Schau,
ne Kuarste Brätot un en Sticke Speck in de Holster,
siss wor't me ungerwiägens flau.
En Krickenstock an der Hand
Säo loip me dann diär't Land.
Arwer et et bruchte jo jetzt koine Bahn meh driawer toihn
Un de Iserbahn is niu eist in Allenhungeme te soihn.
Diän 150 Johresdag vanne Iserbahn fi-erte se in Allenhungeme.

(Elisabeth Kaiser geb. Kleff / Abschrift Uiwesten Christoph)

Jungmusiker im Kletterpark Repetal in luftigen Höhen unterwegs



Mit rund 20 Personen machten die Musikerinnen und Musiker den Kletterpark in Attendorn-Borghausen unsicher – sicher für alle Teilnehmer ein sehr aufregendes und eindrucksvolles Erlebnis.

Anfang Oktober fand der Ausflug der Jungmusiker des MVRO statt. Dieses Jahr ging's in den Kletterpark Repetal, einem der größten deutschen Hoch- und Waldseilgärten mit fast 1,7 km Klettersteig auf 4 verschiedenen Ebenen. In bis zu 25 m Höhe konnten die Kids und ihre Begleiter durch die Baumwipfel klettern oder an der Kletterwand Bergsteigerfeeling genießen. Nach dem körperlich anstrengenden Teil des Ausfluges ging es zurück nach Oberhundem: zum Pizzessen und gemütlichen Aus-

klang auf der Kegelbahn beim „Rolli“.

Wer Interesse hat ein Instrument im Musikverein zu erlernen, kann sich gerne mit dem Jugendbeauftragten Torsten Krippendorf in Verbindung setzen. Hier die entsprechenden Kontaktdaten: Mobil: 0173-9180674 | e-mail: torstenkrippendorf@web.de. Kinder und Jugendliche aber auch jung gebliebene Erwachsene sind jederzeit herzlich willkommen. (Jürgen Schmidt)

Der Liturgiekreis Oberhundem



**lädt zur Krippenandacht ein
„Wir kommen um das Kind zu
sehen“**

Am 24.12.2011 um 16:00 Uhr —

Jedes Kind braucht einen Engel



Kindersegnung

findet am
28.12.2011
um **16:00** statt

Vielen Dank!

Das Team der Dorfzeitung und alle Leser bedanken sich recht herzlich bei dem **Musikverein Rinsecke-Oberhundem** für eine Spende zur Finanzierung der Druckkosten von „Nigges iut diam Duarepe“.



Oberhundem
in der Weihnachtszeit
Weihnachtliches
Konzert
mit dem
Akkordeonorchester
Siegerland
27.12.11 um 15 Uhr
Dazu: Kaffee & Kuchen
Lagerfeuer
Wurst vom Grill
Leckere Getränke aus der Schneebar
Fackelwanderung
Es lädt ein: Kur u. Verkehrsverein
Oberhundem e.V.